

# Info-Brief



Informationen für Versorgungsempfänger  
Telekom Augsburg

Ausgabe Juni 2015

*Liebe Leserinnen und Leser,*

Wir haben für den Herbst wieder einige interessanten Fahrten und Veranstaltungen, sowie eine Wanderung in der näheren Umgebung geplant. Die Informationen über die Tagesfahrten entnehmen Sie bitte diesem Infobrief. Alle weiteren Informationen zu unseren Veranstaltungen, Vorträgen, Wanderung usw. erhalten Sie rechtzeitig im nächsten Monitor.

Teilnehmer der Gruppenreise in die „Sächsische Schweiz“ vom 11.5. – 18.5.2015.



*Wie schön ist` s doch feudal zu reisen  
zu schönen Zielen wie uns ja bekannt  
Und nobel unterwegs zu speisen  
Mit Wurst und Brot am Straßenrand.  
Der Wurstkoch ist recht hoch zu preisen  
Bei unserer Fahrt ins Sachsenland,  
denn hungern ist in unseren Kreisen*

*Doch Gott sei Dank nicht mehr bekannt.  
So können wir uns glücklich preisen  
und landen satt im Sachsenland.  
Doch darf ich darauf hin nun weisen,  
es ist uns allen ja bekannt:  
Am Abend werden wir  
an reich gedeckter Tafel speisen.*

*Mitreisender Werner Haibel*

Einen ausführlichen Reisebericht, bzw. ein Gedicht unserer Mitreisenden Gabriele Kraus zu dieser Gruppenreise können Sie dann in gewohnter Form im nächsten Monitor lesen.

## In eigener Sache

### Ständige Treffpunkte:

■ **Achtung:** Das Treffen der Computerfreunde findet künftig jeden 3. Donnerstag im Monat ab 14.00 Uhr im Gasthof "Alte Schmiede" in Lechhausen, Lützwowstraße 30 statt.

■ **Stammtisch in Nördlingen:** Treffpunkt ist jeweils der erste Donnerstag im Monat um 16.00 Uhr im Gasthof „Schlüssel“.

■ **Ruheständlertreffen in Aichach:** An jedem letzten Freitag im Monat treffen sich Kollegen des Raumes Aichach um 9.30 Uhr in der TSV-Gaststätte in Aichach zu einem Weißwurst-Essen. Weitere Teilnehmer sind willkommen.

**Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass die Teilnahme an unseren Veranstaltungen auf eigene Gefahr erfolgt.**

### Hinweis in eigener Sache

Falls Sie eine eMail-Adresse besitzen, dann teilen Sie uns diese bitte mit. Sollten Sie zukünftig generell auf unsere Infos verzichten, erbitten wir Ihre fernmündliche oder schriftliche Nachricht mit dem Hinweis "ab sofort keine Infopost mehr" (Postanschrift oder Telefonnummer siehe "Impressum"). Wenn Sie ehemalige Angehörige des FA bzw. der Telekom Augsburg kennen, die keine Infos bekommen und diese gern erhalten würden, weisen Sie bitte auf die Meldemöglichkeit bei uns hin! Den Senioren-Monitor bzw. -Info-Brief erhalten alle interessierten Versorgungsempfänger der ehemaligen Telekom-NL Augsburg und die Bezirksverwaltung des Betreuungswerks München. Auflage dieser Ausgabe: ca. 500 Stück. Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich im Oktober 2015.

**Bitte beachten Sie auch unsere durch SEPA veränderte Konto-Nr. (siehe Impressum)**

**Falls Sie für unsere ganz spezielle Seniorenarbeit spenden wollen, nehmen wir gern bevorzugt Ihre persönliche Barspende an. Sie können dann die Zweckverwendung Ihrer Spende selbst bestimmen. Allerdings ist dann eine Spendenbescheinigung nicht möglich.**

### Impressum:

#### Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Betreuungswerk Post Postbank Telekom  
Seniorenbeirat bei der Deutschen Telekom AG  
Postfach 100021  
86135 Augsburg

#### Internet:

[www.telekom-senioren-augsburg.de](http://www.telekom-senioren-augsburg.de)

#### eMail:

[Redaktion@telekom-senioren-augsburg.de](mailto:Redaktion@telekom-senioren-augsburg.de)

#### Kontoverbindung:

Betreuungswerk Post  
Konto Nr. 251864 807  
BLZ 700 100 80, Postbank München  
IBAN: DE57 7001 0080 0251 8648 07  
BIC (SWIFT) PBNKDEFF

### Mitglieder des Seniorenbeirates

Isolde Geiß	0821/9 89 99
Werner Haibel	08205/60 19 01
Christa Hauke	0821/6 48 00
Johann Kraus	09081/55 55
Betty Ludl	0821/15 16 15
Gerhard Maier	
Elisabeth Oberndorfer	
Brigitte Perzul	08231/24 01
Rosemarie Prestel	
Wolfgang Reinhard	0821/9 37 99
Christine Schick	
Horst Settgast	0821/5 67 22 62
Brunhilde Settgast	0821/56 13 33

## Reisen ☺ Ausflüge ☺ Wanderungen ☺ Veranstaltungen

### Besichtigung von St. Max, Augsburg Donnerstag, 11. Juni 2015

Am 13. September 1609 begann der Bau des Klosters, im Jahre 1611 wurde der Grundstein der Kirche gelegt und im Oktober 1613 wurde die neu erbaute Kirche „Zum Heiligen Grab“ geweiht. Nach der Säkularisation im Jahre 1810 wurde sie zu Ehren des königlichen Stifters Max I. von Bayern in St. Maximilianskirche umbenannt und, nunmehr als Pfarrkirche, wieder dem Gottesdienst übergeben. Sie fiel in der Nacht vom 25./26. Februar 1944 den Bomben zum Opfer und sank mitsamt Kreuzgang und altem Klostergebäude in Schutt und Asche. Das wieder aufgebaute Gotteshaus von St. Max wurde am 15. April 1951 von Diözesanbischof Dr. Joseph Freundorfer geweiht. Nach der Führung durch Herrn Stadtpfarrer Geis besteht die Möglichkeit für ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen im Pfarrheim von St. Max. Bitte auf dem Formblatt extra ankreuzen.

Termin:	<b>Donnerstag, 11. Juni 2015</b>
Beginn:	<b>15:00 Uhr</b>
Haltestellen:	Linie 1, Haltestelle Fuggerei Linie 35, Haltestelle Klinik Vincentinum Franziskanergasse, vor der Kirche
Treffpunkt:	
Unkosten- bzw. Spendenbeitrag:	<b>2,- €</b>
Anmeldung:	mit beiliegendem Formblatt, <b>bis spätestens 08.06.201</b>
Organisation:	Brunhilde Settgast, Tel: 0821/561333 Betty Ludl, Tel: 0821/151615



### Fahrt Berchtesgaden – Königssee – Maria Eck Dienstag, 22. September 2015

„Herr, wen du lieb hast, den lässest du fallen in dies Land“. So sagt es ein bayrischer Dichter. Zehn Jahre ist es ja nun schon her, dass wir in eben diesem Berchtesgadener Land waren. Da dürfen wir uns nun wieder einmal in diesen hintersten, aber auch schönsten Winkel Bayerns begeben. Der auch kulturell höchstes Niveau zu bieten hat. So werden wir uns zunächst das in großartige Landschaft eingebettete einmalig anmutige Städtchen Berchtesgaden mit all seinen Schätzen bei einer Führung zeigen lassen.

Wir fahren dann zum Königssee, dank erwirkter Sondergenehmigung bis zum Seeufer. Dort, im gediegenen Hotel Königssee werden wir das Mittagmahl genießen dürfen bei gut bürgerlicher Küche und moderaten Preisen. Danach machen wir eine Schiffchenfahrt bis St. Bartholomä, wo wir vor der Rückfahrt einen kleinen Aufenthalt haben werden. So können wir den schönsten Teil des Sees erleben und natürlich auch das weltberühmte Echo vom Königssee hören.

Ab Seeufer geht es dann durch schönste Bergwelt hinauf zum hoch über dem Chiemgau gelegenen Maria Eck mit seinem schönen Gasthof. Kaffee und Kuchen sind dort vorzüglich und die Aussicht ist grandios. Bei der nicht mehr allzu weiten Heimfahrt dürfen wir dann zurückblicken auf einen sicherlich wieder einmal schön verbrachten Tag.

*Werner Haibel*

<b>Termin:</b>	<b>Dienstag, 22. September 2015</b>
<b>Abfahrt:</b>	<b>7.00 Uhr</b> ab Plärren
<b>Rückkehr:</b>	ca. 20.00 Uhr
<b>Preis:</b>	32.-€ bis 38.-€ je nach Teilnehmerzahl
<b>Anmeldung:</b>	Bitte mit anliegendem Fbl. bis spätestens <b>08.06.2015</b>
<b>Organisation:</b>	Werner Haibel, Tel.: (08205) 60 19 01 oder evtl. 0170/2808440 am ehesten erreichbar vor 9.00 Uhr oder nach 19.00 Uhr





## Fahrt Lorch – Schwäbisch Gmünd Mittwoch, 7. Oktober 2015

Bei dieser Fahrt besuchen wir zunächst Lorch mit seinem altherwürdigen Kloster. Eines der frühesten und wichtigsten Klöster der Stauer. Frühe Romantik und die Gotik haben Kirche und Klosterbauten geprägt. All dies wird uns bei einer eingehenden Führung gezeigt. Das Mittagessen mit bewährter schwäbischer Kost lassen wir uns im nahen Gasthof zur Post servieren. Am Nachmittag werden wir uns dann durch Schwäbisch Gmünd führen lassen. Eine Stadt mit viel mittelalterlicher Romantik und großartigen Kulturdenkmälern. Hervorgegangen aus einer Benediktinermönchszelle ist Schwäbisch Gmünd durch die Karolinger und die Stauer zu einer bedeutenden Stadt entwickelt worden, was immer noch deutlich spürbar ist. Im Cafe Beck-Librich im Spitalhof legen wir dann noch unsere wohlverdiente Kaffeepause ein, um den Tag ganz gemütlich ausklingen zu lassen. Bei der Heimfahrt dürfen wir dann noch die schöne schwäbische Landschaft genießen.

*Werner Haibel*

**Termin:** Mittwoch, 7. Oktober 2015  
**Abfahrt:** 7.30 Uhr  
**Rückkehr:** ca. 19.00 Uhr  
**Preis:** 22.-€ bis 29.-€ je nach Teilnehmerzahl  
**Anmeldung:** Bitte mit anliegendem Fbl. bis spätestens **08.06.2015**  
**Organisation:** Werner Haibel, Tel.: (08205) 60 19 01 oder evtl. 0170/2808440, am ehesten erreichbar vor 9.00 Uhr oder nach 19.00 Uhr



## Notabene – bereits angekündigte Fahrten im Juni und Juli

Für die Fahrten nach  
 Greifenberg – Grafrath – Schlosscafe Dachau am 2. Juni  
 Schlosskonzert in Leitheim am 27. Juni und  
 Innsbruck Kloster Wilten – Schloss Ambras am 29. Juli  
 sind noch Plätze frei.



Für Kurzenschlossene gibt es also noch die Möglichkeit dabei zu sein. Ein kurzer Anruf also, (Werner Haibel, Tel.: 08205/601901 am ehesten erreichbar vor 9.00 Uhr und nach 19.00 Uhr) oder ein Vermerk auf unserem Anmeldeformblatt genügt und Sie sind dabei. Die jeweiligen Modalitäten zu diesen Fahrten finden Sie in unserer Monitor-Ausgabe Februar 2015. Diejenigen, die sich bereits angemeldet haben, brauchen auf dem Anmeldeformular nichts mehr ausfüllen.



### **Hinweis:**

**Aus organisatorischen Gründen entfällt dieses Jahr die Frühjahrswanderung. Eine Herbstwanderung ist geplant.**







## Radiomuseum in Wertingen



Bei einem Besuch dieses Museums für alte Radios und Musikautomaten habe ich in einem der Regale einen Wehrmachts-Feldfernsprecher entdeckt. Beim Gespräch mit dem Initiator dieses Museums, Herrn Killensperger, konnte ich anregen, dass er auch die alten Telefone aus unserem Fundus in seinem Museum zeigen könnte. Sein Interesse war sofort geweckt. Unser zuständiges Gremium hat dann die Übergabe organisiert und vollzogen. So sind nun unsere schönen alten Apparate aus ihrem traurigen Kellerdasein endlich befreit worden um der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden zu können.

Dieses recht interessante Museum ist es wert, besichtigt zu werden.

Ich habe geplant, nächstes Jahr eine Fahrt zu diesem Museum zu unternehmen. Wir werden dort bei einer Führung Gelegenheit haben, unsere schönen alten Apparate wieder zu sehen. Näheres zum Radiomuseum entnehmen Sie bitte dem nachfolgenden Artikel.

*Werner Haibel*

**Anschrift:**

Postfach 1125,  
86368 Gersthofen

**Homepage:**

[www.postlerhütte.de](http://www.postlerhütte.de)

**Mail:**

[anfrage@postlerhütte.de](mailto:anfrage@postlerhütte.de)



**Telefon /Fax:**  
**0322 24143676**

Voice-Mail-Rfn.  
*Der Anruf wird als  
Sprachnachricht,  
oder  
bei Fax als Mail  
weitergeleitet*

***In stillem Gedenken***



Frau Elisabeth Vogg	†17.11.2014
Herr Rudolf Mailänder	†21.01.2015
Herr Jakob Demmel	†16.02.2015
Frau Aloisia Binninger	†18.02.2015
Herr Herbert Schindler	†17.02.2015
Herr Hermann Jenuwein	†12.03.2015
Herr Franz Wiedemann	†20.03.2015
Herr Reinhold Felgenhauer	†27.03.2015
Herr Georg Schafnitzel	†04.04.2015

Wir gedenken auch der Kolleginnen und Kollegen, deren Versterben uns nicht mitgeteilt wurde.

## Historische Sammlung von Fernsprechapparaten und fernmeldetechnischen Einrichtungen des Fernmeldeamtes Augsburg hat ein neues Zuhause.



Nach Verkauf und Aufgabe der Grottenau, musste die hier ausgestellte Historische Sammlung von Telefonen und fernmeldetechnischen Einrichtungen anderweitig untergebracht werden.

Nach langer Odyssee und zahlreichen Umzügen in verschiedene Lagermöglichkeiten von noch vorhandenen und nutzbaren Telekom Gebäuden (Stadtjägerstraße und Langenmantelstraße jeweils im Keller) wurde nun eine geeignete Möglichkeit gefunden, um diese Sammlung der Öffentlichkeit wieder zugänglich zu machen.

Herr Gerhard Maier hatte hier über Jahre hinweg bei der Suche nach einer geeigneten Unterbringung die Federführung übernommen, danach bemühte sich Herr Helmut Bauer um einen geeigneten Partner, der die Sammlung übernehmen und ausstellen kann.

Nach langen Jahren der Suche hat sich ein Partner gefunden, der sofort mit Begeisterung zur Übernahme und Ausstellung der Exponate zur Verfügung stand.

Die Exponate fanden im Radiomuseum Wertingen ein neues Zuhause und einen Ausstellungsort. Die Sammlung wurde hier als Dauerleihgabe mit entsprechendem Leihvertrag auf unbegrenzte Zeit zur Verfügung gestellt

Wie kam es zum Kontakt mit dem Radiomuseum Wertingen?

Nach Jahren der Suche kam der entscheidende Vorschlag von Herrn Werner Haibel. Herr Haibel besuchte das Radiomuseum in Wertingen und kam da auf die Idee, dass hier ein geeigneter Ausstellungsort wäre. Nach einer kurzen Nachfrage konnte das Interesse des Radiomuseums sehr schnell geweckt werden. Die Ausarbeitung des Vertrages durch Herrn Streidl, Herrn Bauer und Herrn Gilg erfolgte unverzüglich und der Vertrag wurde dem Partner zur Gegenzeichnung zugesandt. Herr Wolfgang Reinhard, der die Historische Sammlung seit Jahren betreute, trat mit den Verantwortlichen des Museums in Kontakt und führte die Verhandlungen zur Übergabe. Er betreute die Übergabe, bis der letzte Gegenstand in Wertingen seinen Platz gefunden hatte.

**Die Ausstellung kann im Radiomuseum der Stadt Wertingen  
Feré-Str. 1, 86637 Wertingen  
besichtigt werden.**

Ein herzliches Dankeschön

an Herrn Gerhard Maier, dem Initiator der Sammlung, und an Herrn Helmut Bauer, die sich um einen geeigneten Ausstellungsort bemühten,

an Herrn Wolfgang Reinhard, der die Sammlung betreute und der es auch ermöglichte, dass einzelne Apparate im Volkskundemuseum ausgestellt wurden,

an Herrn Haibel für seine glänzende Idee,

und an die Neigungsgruppe der Historischen Sammlung, die erst durch ihre Restaurierungsarbeiten und Pflege der Exponate eine ausstellungsfähige Sammlung ermöglichten.

**Bitte besuchen Sie das Radio- und Telefonmuseum in Wertingen  
Öffnungszeiten jeden 3. Sonntag im Monat von 14:00 - 17:00 Uhr  
Eintritt frei – Spenden erbeten. Info: [www.radiomuseum-wertingen.de](http://www.radiomuseum-wertingen.de)**

Herzlichen Dank

Postlerhütte e.V. die Vorstandschaft



## *Blick über den Zaun, Aktivitäten der BeG ver.di-Senioren Telekom*

### **Besuch beim Bayerischen Rundfunk - Die Abendschau:**

Am 16. April durfte unsere Betriebsgruppe in den Studios Freimann zu Gast sein. Ein stattliches Häufchen von 50 Interessierten nahm diese Gelegenheit gerne wahr. Zu Beginn erhielten wir Informationen zum Bayerischen Rundfunk im Allgemeinen und im Besonderen zur Redaktion Landesberichte. In einem kurzen Film wurde uns gezeigt, wie die Abendschau entsteht.



Nach einem Gang durch das gerade frei gewordene Studio, in dem "Wir in Bayern" gesendet wurde konnten wir auch das Studio erleben, in dem sämtliche Informationen zusammenlaufen und zur Sendung zusammengestellt werden. Den Abschluss bildeten die Sendungen "Abendschau – Der Süden" und die "Abendschau", die wir live im Studio erleben durften.



### **Fahrt mit Bayerticket nach Ingolstadt am 24. Juni 2015**

Fahrt zur Landesausstellung "Napoleon in Bayern". Wir fahren mit dem Zug um 09.45 Uhr nach Ingolstadt. Dort besteht die Gelegenheit, die Ausstellung zum Preis von 7,- € (Senioren-Ermäßigung ab 65 / regulärer Preis 9,- €) zu besuchen. Die Rückfahrt ist ab 17.11 Uhr geplant, so dass wir voraussichtlich um 18.08 Uhr wieder in Augsburg sein werden. Für diese Fahrt bitten wir um **verbindliche Anmeldung bis spätestens 16. Juni** bei Ortwin Stegherr alternativ bei Helmut Bauer per Mail.

### **Sommerfest bei verdi am 02.7.2015**

Dieses Jahr veranstaltet verdi wieder ein Sommerfest. Der Termin dafür ist Freitag, der 2. Juli 2015. Den Veranstaltungsort bitten wir dem Halbjahresprogramm zu entnehmen. Angestrebt wird die Anlage des Post SV Telekom. Um Anmeldung beim Vorstand wird gebeten.

### **Jakober Kirchweih 2015**

Die Alternative für die Jakober Kirchweih ist gefunden. Es ist eine Ersatzveranstaltung des DGB zusammen mit der AWO in der Kälberhalle geplant. Voraussichtlicher Termin ist der **13. Juli 2015**. Details entnehmen Sie bitte dem Halbjahresprogramm der Betriebsgruppe.

## Sonstiges

### Hallo liebe ehemalige Kollegen,

#### „Danke, es war toll.“

Diese vier Worte stellen die Kernaussage vieler Kollegen dar und sagt alles über das PIF Treffen. Die ehemaligen Kolleginnen und Kollegen von der Planungsstelle für Fernmeldetechnische Inneneinrichtungen, abgekürzt PIF, trafen sich erstmals am 21.03.15 im Landgasthof Sigl in Rederzhausen.

In geselliger Runde fand ein reger Austausch über das in den letzten Jahren Erlebte statt. Vieles hat sich verändert, aber so manches ist auch nach 20 Jahren schnell wieder präsent. Zu Beginn des Treffens wurde eine unterhaltsame Bilderschau über die Aktivitäten in der damaligen Zeit vorgeführt. Bei Dalli Klick mußten ehemalige Vorgesetzte Kolleginnen erraten und wurden dafür mit tollen Preisen belohnt.



Fröhlich wurden viele Erinnerungen und Anekdoten ausgetauscht, Lebensgeschichten erzählt und gestaunt, wo es uns alle hin verschlagen hat.

Der Abend wurde lang und nachdem die Letzten das Treffen verließen, war klar, man sieht sich wieder. Bei Brigitte Aumiller, Loretta Eggenmüller, Rosi Prihoda und Josef Spielberger möchte ich mich für Ihren unermüdlichen Einsatz, die Zeit und das Engagement bedanken. Nur damit kann so ein Treffen organisiert werden und stattfinden.

*Euer Erhard Knoch*

### Hallo FeV- und andere Telekom Freunde!

#### Voranzeige:

Treffen am Mittwoch 18. November 2015 um 19:00 (Buß- und Bettag) in der Zugspitzklausur.  
Näheres im Herbst. Auf ein Wiedersehen freut sich bis dahin

*Euer Klaus*

### Rätsel-Auflösung vom Monitor Februar 2015

Der dienstfreie Nachmittag am Josefstag wurde von Josef Leuchter, dem ersten AV des FA Augsburg (1958-1966) eingeführt.

#### Neues Rätsel:

Wann wurde unser altherwürdiges Fernmeldeamt aufgelöst?



<b>Zeitstrahl erstellt von Alfred Dreßler und Erich Wittmann – ergänzt von Horst Settgast</b>		
		<b>Ereignis</b>
31.12.1906	Augsburg	Erste Münzfernsprecher mit Geldrückgabe bei belegter Ltg.
31.12.1906	Augsburg	Baubeginn des neuen Gebäudes für die Oberpostdirektion an der Grottenau (Grottenau kommt von "Grotten"so hießen früher die Gasthäuser für Weinfuhrleute)
1.4.1907	Bereich des Amtes	Königlich Bayerisches Oberpostamt wird zur Oberpostdirektion Augsburg (K.B. OPA seit 1.1.1827) im Zusammenhang mit der Einrichtung von OPDn in ganz Bayern.
27.12.1907	Mickhausen	Erstes Telefon in Waldberg (heute ON Mickhausen) beim Bürgerm. Lorenz Kleber; Telefon an Umschaltestelle Fischach angeschlossen 95.-DM Gesprächsgebühren jährlich waren sicherzustellen
31.12.1907	Bereich des Amtes	Halbduplexbetrieb mit München; erstmals weibliche Kräfte im Telegraphen-Dienst.
7.6.1908	Augsburg	Einschaltung der neuen Umschaltestelle; Umschalter der Fa. Zwietusch u. Co/ Berlin/ ZB-Systeme/ ca. 1700 Tln
31.12.1908	Augsburg	Fertigstellung des neuen OPD-Gebäudes Grottenau
31.12.1909	Augsburg	Telephon-Fernleitungen Nbg(2.) Aystetten/ Zusmarshausen/ Nordendorf/ Buchloe/ München (3.)/ Günzburg/ Kempten (2.)und Frankfurt/M.
31.12.1909	Augsburg	Telegr.-Abt. im neuen OPD-Gebäude 3. Stock Einführung des Klopferbetriebes auf 3 Ltgn.
31.12.1910	Augsburg	1855 Fernsprechteilnehmer; erstmals Fernsprechverbindung mit Paris
1.7.1911	Buttenwiesen	Inbetriebnahme der ersten Handvermittlung in Buttenwiesen (Telefonzentrale war an Augsburg angeschaltet)
31.12.1911	Augsburg	Einrichtung eines elektrischen Ferndruckers zwischen Grottenau und MAN für den Telegraphenverkehr
1.12.1913	Augsburg	Erstmals Zuweisung von 2 Assistentinnenstellen (Kl. 29) für den Umschaltedienst
31.12.1915	Augsburg	2566 Fernsprechteilnehmer / 20 Kräfte im Fernleitungs- und 22 Kräfte im Ortsumschaltedienst
31.12.1917	Augsburg	3 weibliche Aufsichten; 22 Kräfte im Fernleitungs- und 23 Kräfte im Ortsumschaltedienst
1.10.1918	Augsburg	Personalstand im Tgr.-Dienst: 12 Kräfte Hughes und Fern-drucker/ 22 Kräfte Morse- und Klopfer-/ 11 Kräfte Nachrichten- u. Hugheskontrolldienst (10 männl. u. 4 weibl.TZ)
1.10.1919	Augsburg	Gesamter Telegramm-Zustelldienst dem PA 1 übertragen
31.12.1919	Augsburg	Hughesbetrieb mit Nürnberg
1.4.1920	Bereich des Amtes	Übernahme der Bayerischen Post in das Reich
15.11.1920	Augsburg	Dem Telegramm-Zustelldienst beim PA 1 wird auch die Eilbriefzustellung übertragen
31.12.1920	Augsburg	3195 Fernsprechteilnehmer
31.12.1921	Augsburg	Telegr.-Abteilung(Höchststand) 1Vorsteher/1Hilfsarb/ 1Kassbea9Bea für AbrechnDienst/ 2Aufs/3SchaltBea/2TgrÜberpr.u.Vert.44Bea.a.d.Geräten/ 2 Obmänner/24Zusteller-> 89 Kräfte
16.05.1923	Weilheim	Inbetriebnahme der ersten vollautomatischen Netzgruppen-Fernwahlvermittlung der Welt in Weilheim
31.12.1923	Augsburg	Umsch.-Dienst Personalstand: 2 Aufs. (m)/ 6 Aufs. (w) 85 F- und O- Umschaltedienst -> 93 Kräfte
31.12.1924	Augsburg	Umsch.-Dienst Personalstand: 2 Aufs. (m)/ 6 Aufs. (w)6 F-Klopfer- und Summerdienst/ 75 F- u. O-Umschaltedienst-> 89 Kräfte
31.12.1924	Augsburg	Inbetriebnahme der ersten aut. SA-Anlage (teilnehmereigen) beim Stadtrat Augsburg (S 22/ Teile der Vers.NG Weilheim) Unterhaltung durch DRP
31.12.1924	Augsburg	Telegr.-Abt.->65 Kr.:1Vorst/ 1KassFührer/ 2Aufs/ 7Abrechn 2Prüf/ 3Schalter/ 26a.d.Geräten/ 3 Obmänner f.Tegr.- Abfert 19 T-und
1.2.1925	Augsburg	Baubeginn des Fernamtsgebäudes Langenmantelstr. 1
31.12.1925	Augsburg	3620 Fernsprechteilnehmer; Einr. d. TZA in der Stadtjägerstraße

1.5.1926	Augsburg	Inbetriebnahme des ersten Fk (27) Abschnitts München-Augsburg
1.5.1926	Augsburg	Einführung der Opernübertragung (Vorläufer des NF-Drahtfunks)
1.5.1926	Augsburg	Inbetriebnahme der Verstärkerstelle Augsburg
15.11.1926	Augsburg	Inbetriebnahme des Fk 27 Abschnitt Agsb-Ulm
31.12.1926	Augsburg	Aufstellung einer Remington-Buchungsmaschine für die Fernsprechabrechnung
20.8.1927	Augsburg	Inbetriebnahme d. Teil-SA-Amtes Haunstetten(34) im Kellergeschoß der Schule am Käßplatz mit 70 AE (Erw. 1935 u. 38 je20 AE; 1944: 120 AE)
20.8.1927	Augsburg	Inbetriebnahme d. Teil-SA-Amtes Pfersee (36) im PA mit 300 AE (HDW S 27) Erw. 1930 und 1938 um je100 AE1944 um 120 AE) Erw. in S 40/50
31.9.1927	Augsburg Funktec	NF-Df erstes Netz in Bayern in Augsburg (102 Tln) bis 1945 (Archiv PG 81/II) NF-Df -> Niederfrequenter Drahtfunk
31.12.1927	Augsburg	von 1927 bis 1934 war ein MW-Zwischensender im RPD-Gebäude in Betrieb
31.12.1927	Augsburg	Errichtung des Dienstgebäudes Stadtjägerstr./ Blumenstr.(bis 1929)
14.1.1928	Bereich des Amtes	FAG-> Fernmeldeanlagengesetz
7.3.1928	Augsburg	Trennung des Fernamts vom Ortsamt und Verlegung in die Langenmantelstraße
17.3.1928	Augsburg	Ortsamt Grottenau (3. St.) 2 Aufs. (m)/ 2 Auf. (w)1 Ausk./ 40 Umschaltekräfte
17.3.1928	Augsburg	Fernamt Langenmantelstraße 2 Aufs. (m)/ 5 Aufs. (w)50 Umschaltekräfte (unterstellt dem PA 1 / Fernschr. ZB10System-Schreiber/40 Fernpl/12 Meldepl/165 Fern-u. Nahleit.
17.3.1928	Augsburg	Trennung des Fernamts vom Ortsamt und Verlegung in die Langenmantelstraße (52 Plätze, 165 Ltg)
21.8.1928	Augsburg	Inbetriebnahme des Teil-SA-Amtes Lechhausen 37 im PA mit300 AE
31.12.1928	Augsburg	Verlegung der Fernsprechabrechnung vom 3. Stock Grottenau nach Erdgeschoß Langenmantelstr.
8.6.1929	Türkheim	Inbetriebnahme der VStW Türkheim S 29/50/ im Postamt
20.7.1929	Augsburg	Inbetriebnahme des Teil-SA-Amtes Hochzoll (30) im PA mit100 AE S 29 (Erweiterung 1943: 60 AE) Erw. in S 40/50
31.12.1929	Mindelheim	Inbetriebnahme der KVSt Mindelheim S 29/ im Postamt
19.4.1930	Augsburg	Inbetriebnahme der Fik 502 München-Augsburg (doppelsternverseilt)
13.12.1930	Augsburg	Inbetriebnahme des Teil-SA-Amtes Oberhausen (31) im PA mit800 AE S 29(Erweiterung 1939: 100 AE) Erw in S 40/50
13.12.1930	Augsburg	Inbetriebnahme d. Teil-SA-Amtes Göggingen 33/i.PA mit 200 AE
31.12.1930	Augsburg	5144 Fernsprechteilnehmer; Einführung der Unterlagerungstelegraphie (UT); erster Springschreiber mit München
19.8.1932	Berlin	Inbetriebnahme des 1.TV-Senders der Welt über UKW; während der 9.Großen Deutschen Funkausstellung v.19.-28.8.32 wurde der S. von Telefunken i.Betr. gen.; 50 km Empfang, 90 Zeilen-Bild,1Std.Sendez.
20.8.1932	Bad Wörishofen	Inbetriebnahme der VStW Bad Wörishofen S 29/50im Postamt
31.12.1932	Bad Wörishofen	Inbetriebnahme des SA-Amtes Bad Wörishofen
1.1.1934	Althegegnberg	Inbetriebnahme der VSTW Althegegnberg 34/50/ Typenhaus
1.4.1934	Allgemeines	Neue Bezeichnung "RPD" anstelle von OPD
1.7.1934	Augsburg	Inbetriebnahme des Netzgruppenmittelpunktes (NGM) Augsburg. Übergang in die Volltechnik am 30.07.1960. (Querleitungen nach Düsseldorf)
23.10.1934	Buchloe	Inbetriebnahme des SA-Amtes und des NGM Buchloe

Absender

.....  
Name, Vorname

.....  
Straße

....., den.....  
Ort Datum

☎ .....  
Telefonnummer

eMail: .....

Deutsche Telekom  
Seniorenbeirat  
Postfach 10 00 21  
86135 Augsburg

**Rücksendung bitte bis spätestens 08.06.2015**

### Ich nehme an folgenden Veranstaltungen teil:

*Dienstag, 02.06.2015	Fahrt Greifenberg – Grafrath – Schlosscafe Dachau	.....Personen
Donnerstag, 11.06.2015	Kirchenführung St. Max, Augsburg, ohne Kaffeebesuch	.....Personen
	Kirchenführung St. Max, Augsburg, mit Kaffeebesuch	.....Personen
*Samstag, 27.06.2015	Fahrt zum Schlosskonzert in Leitheim	.....Personen
*Mittwoch, 29.07.2015	Fahrt Innsbruck, Kloster Wilten – Schloss Ambras –Fernpass	.....Personen
Dienstag, 22.09.2015	Fahrt Berchtesgaden – Königssee – Maria Eck	.....Personen
Mittwoch, 07.10.2015	Fahrt Lorch – Schwäbisch Gmünd	.....Personen

Die mit \* gekennzeichneten Fahrten wurden bereits im Februar-Monitor angeboten. Bitte nur dann ausfüllen, wenn noch keine Anmeldung getätigt wurde.

Mir ist bekannt, dass bei Abmeldung innerhalb von 14 Tagen vor einer gebuchten Veranstaltung und bei Nichtantritt eventuell die Hälfte des vereinbarten Preises zu entrichten ist.

Es wird dringend gebeten, in Krankheitsfällen sofort und rechtzeitig abzusagen. So können auch die Teilnehmer, die auf der Warteliste stehen, noch berücksichtigt werden.

Auch Teilnehmer, die auf der Warteliste stehen, bitten wir um rechtzeitige Abmeldung, wenn der Termin nicht eingehalten werden kann.

Für Preise, Qualität und evtl. Unzulänglichkeiten vor Ort können wir keine Verantwortung übernehmen

Unterschrift:.....

Bitte verwenden Sie für Ihre Anmeldung zu Reisen, Ausflügen usw. den obigen Anmeldebogen. Senden Sie Ihre Anmeldung in einem ausreichend frankierten Briefumschlag an die aufgedruckte Adresse

